

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Von den A.-H.-Verbänden der Schülervereine

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Aus den Ortsgruppen

Ortsgruppe Berlin:

In Zukunft treffen sich die „Alten Lateiner“ am ersten Freitag jeden Monats, 8½ Uhr, im Ratskeller Friedenau (Lauterplatz) mit allen „Chem. Schülern der Frandeschen Stiftungen“. Anfragen beantwortet Dr.-Ing. Prof. Haffe, Berlin-Schöneberg, Berchtesgadener Straße 27, Anruf 71 51 47. Wir bitten alle „Alten Lateiner“ in Groß-Berlin, an diesen schönen Zusammentreffen teilzunehmen.

Ortsgruppe Halle:

Während der Kriegszeit wurde eine Vortragsfolge nicht aufgestellt. Es wird zu besonderen Zusammenkünften durch Rundschreiben eingeladen.

Im übrigen treffen wir uns an jedem 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, wie üblich, in der Gaststätte „Stadt Hamburg“ gegenüber der Hauptpost.

Ortsgruppe Hamburg:

Die Zusammenkünfte der Alten Lateiner sowie der Friesen finden an jedem zweiten Freitag im Monat, abends 8½ Uhr, im Hotel „Berliner Hof“ statt. Auch die ehemaligen Schüler der Oberrealschule sind herzlich willkommen.

Anfragen sind zu richten an Apotheker i. R. Karl Krütgen, Hamburg 23, Conventsstr. 21.

Ortsgruppe Magdeburg:

„August Hermann Franke-Abend in Magdeburg“. In Magdeburg besteht seit 21. Januar 1897 der Lateiner Abend (heißt August Hermann Franke-Abend). Hier treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr, die ehemaligen Schüler der Latina und der Oberrealschule zu einem geselligen Beisammensein im „Pischorrbrau“, Otto-von-Guerike-Straße. Anfragen an: San.-Rat Dr. Buttnerberg, Magdeburg, Otto-von-Guerike-Straße 74 oder Kaufmann W. Rasch, Schönebeck.

Ortsgruppe Naumburg:

Anschriften an Superintendent i. R. Roegel, Naumburg, Lepsiusstraße 23. Zusammenkünfte der „Alten Lateiner“ von Naumburg a. S. und Umgegend an jedem ersten Donnerstag im Monat, 18 Uhr, im Ratskeller zu Naumburg a. S., am Markt.

Ortsgruppe Nordhausen:

Anschriften an Steuerinspektor Otto Berges, Nordhausen, Stolberger Straße 21. Die erste Zusammenkunft findet am Donnerstag, dem 28. März, 20 Uhr, im „Römischen Kaiser“ statt. Dann erfolgen besondere Einladungen.

Von den A.=H.=Verbänden der Schülervereine

S. T. B. „Friesen“. Anfragen an Prokurist Rudolf Eibach, Halle, Gräsestr. 10.

Alt-Loreley. Der Verband der „Alt-Loreleien“ hält nach wie vor die Verbindung unter seinen Mitgliedern durch die regelmäßig erscheinende Zeitung (zweimal im Jahr) und jetzt im Kriege durch die alle zwei Monate herausgehenden Kriegsbriefe aufrecht. Zwei Kriegsbriefe sind bereits verschickt. Eine Zeitung erscheint im März 1940. Leiter und Kassenwart des Verbandes ist Obermedizinalrat Dr. Julius Braune, Halle, Cecilienstraße 1. Meldungen und Zuschriften sind zu richten an den Schriftführer Dr. Johannes Klaudius-Klopffleisch,

Halle, Leipziger Straße 104, Kontor der Firma Helmbold & Co.,
Fernruf 26 094.

Der A. H. V. des E. T. V. Jahn. Anfragen an Dr. Bodo Schmidt, Halle,
Königstraße 9.

Der Stenographische Schülerverein an der Latina. Anfragen an Studienrat
Dr. Sellheim, Halle, Albrechtstraße 3.

Der Naturwissenschaftliche Verein an der Latina. Anfragen an Dr. med.
Erich Lange, Halle, Lindenstraße 83.

A. H. V. der Schüler-Musik-Kapelle an den Frandeschen Stiftungen. Ver-
einsabende der aktiven Schüler-Musik-Kapelle Montags und Freitags von 19½ bis
20½ Uhr in der Alten Turnhalle. Erstes Vorstandsmitglied jetzt: Bernhard
Ritzsche, Halle (Saale), Frandeplass 1, P. A., V/7. Die Anschrift der Alt-
Herrenschaft ist: Alt-Herrenschaft der E. M. R., z. H. Bankdirektor Alfred Kriegen-
burg, Halle (Saale), Martinsberg 10, Fernsprecher 34 756 bzw. 27 246.

*

Wir stellen den A. H. V. der Schülervereine gern einen angemessenen Raum
in unserem Jahrbuch zur Verfügung, hoffen aber, daß hiervon auch Gebrauch
gemacht wird.

Rückblick

Über die einzelnen Veranstaltungen im Jahre 1939 werde ich nicht den
üblichen ausführlichen Bericht bringen, denn heute erscheinen uns viele Geschehnisse,
die vor dem Kriege liegen, nebensächlich und unwichtig. Eines Tages wollen wir
uns aber doch erinnern. Es ist der 4. Februar 1939, an dem wir ein schönes
gemeinsames Fest der drei Schulen feiern konnten. Viele Lehrer und ehemalige
Schüler bzw. Schülerinnen der „Latina“, der „Madenenschule“ (frühere Ober-
realschule) und der „A.-H.-Frandeschule“ (frühere Mädchenschule) waren von nah und
fern erschienen, so daß die Räume des „Hohenzollernhofes“ die zahlreichen Gäste
fast nicht aufnehmen konnten. Der über alle Erwartungen schöne Verlauf des
Abends ermutigte uns zu dem Beschluß, in Zukunft alljährlich im Februar die
große Familie der Frandeschen Stiftungen zu einer gemeinschaftlichen Veranstal-
tung zusammenzurufen — aber zunächst müssen wir alle Pläne zurückstellen. Auch
die für den 16./17. September 1939 geplante Wiedersehensfeier mußte vertagt
werden, bis wir England und Frankreich in dem uns aufgezwungenen Kampfe
niedergerungen haben.

Der Sieg über Polen sowie die großartigen Erfolge im Westen erfüllen
uns alle mit Stolz und mit dem unerschütterlichen Vertrauen zu einem baldigen
und vollständigen Sieg über unsere Feinde. Wir „Alt-Lateiner“ werden — jeder
an seinem Platze — unsere selbstverständliche Pflicht tun!

Ich schließe mit Friedrich von Bodenstedts Worten:

Ich liebe, die mich lieben,
und hasse, die mich hassen —
so hab' ich's stets getrieben
und will davon nicht lassen.
Dem Mann von Kraft und Mute
gilt dieses als das rechte:
Das Gute für das Gute,
das Schlechte für das Schlechte!

Edgar Rudolph